

# Jahresbericht 2022



3	Vorwort von Bruno Hohl, Präsident
4	Vorwort von Matthias Herren, Stellenleiter
5	Organisation
6	Unser Einsatz
8	Statistik 2022
12	Statistik 2022 – Erläuterungen
14	Jahresrechnung 2022 – Bilanz
15	Jahresrechnung 2022 – Betriebsrechnung
16	Anhang zur Jahresrechnung
18	Herzlichen Dank

## Die Dargebotene Hand/Tel 143: zukunfts-fähig in Bewegung!

Nicht erst seit der Covid-19-Pandemie und dem Ukrainekrieg befasst sich die Dargebotene Hand/Tel 143 mit ihrer Zukunft und stellt sich die Frage, wie ihre Dienste ausgestaltet sein sollen.

Als grösste regionale Organisation der Dargebotenen Hand/Tel 143 hat sich die Regionalstelle Zürich intensiv an der Entwicklung eines neuen Leitbildes des nationalen Verbands beteiligt, das im September 2022 von der Delegiertenversammlung genehmigt wurde. Zur Umsetzung des Leitbildes gehören Massnahmen, ein neuer Webauftritt der Gesamtorganisation, die Finanzierung des Verbandes, Profile für die Angestellten und die Vorstandsmitglieder in Regionalstellen sowie ein Ausbildungskonzept.

Der offensichtlich grosse Bedarf nach Chat-Gesprächen mit der Dargebotenen Hand/Tel 143 ist eine weitere Herausforderung, der sich die Region Zürich stellt. Für einen Ausbau der Kapazitäten brauchte es nicht nur mehr qualifizierte freiwillige Mitarbeitende, sondern es muss auch die Frage nach einer geeigneten Struktur für die Chatberatung gelöst werden. Ob es dafür eine eigene Region braucht oder eine intensivere Zusammenarbeit zwischen einzelnen Regionen, wird sich weisen. Wichtig ist die Überzeugung, auf das Bedürfnis zu reagieren, dass immer mehr Menschen den Chat als Medium wählen.

Auf Initiative der Region Zürich, in Zusammenarbeit mit der Zentralschweiz und dem Aargau, werden mit der Linie «Heart2Heart» im Rahmen eines Pilotvorhabens seit 1.1.2023 Menschen in englischer Sprache direkt erreicht. Der englischsprachige Dienst ist täglich von 18 bis 23 Uhr aus der ganzen Schweiz über die Gratisnummer 0800 143 000 zu erreichen. Für die neue Linie wurde ein Team von Mitarbeitenden ausgebildet, die entweder Englisch als Muttersprache sprechen oder über sehr gute Englischkenntnisse verfügen.

Den freiwilligen Mitarbeitenden, dem Angestelltenteam, dem Vorstand der Region Zürich sowie den Trägerorganisationen und Spenderinnen und Spendern gilt mein herzlicher Dank. Zum würdigen Menschsein gehört, jederzeit ein offenes Ohr, ein zugewandtes Herz und eine dargebotene Hand beanspruchen zu können! Die Dargebotene Hand/Tel 143 steht dafür: jederzeit, verlässlich und verschwiegen.



## Zehnmal häufiger Gespräche über Angst

Es erstaunt kaum mehr jemanden, dass die Zahl der Anrufenden bei der Dargebotenen Hand Jahr für Jahr zunimmt. Das war auch mit einem Gesprächsplus von 6,3 Prozent im letzten Jahr der Fall. Besonders auffällig war 2022 etwas anderes: Gespräche, in denen das Stichwort «Angst» vorkam, haben sich von einem Jahr aufs andere verzehnfacht. In den letzten Jahren wurden zwischen 160 und 250 solcher Gespräche geführt. Einzig mit dem Start der Corona-Pandemie gab es 2020 mit 354 Gesprächen einen kleinen Ausreisser nach oben. Doch dieser ist nichts im Vergleich zu den 2595 Gesprächen, in denen es 2022 um diverse Ängste ging. Fast jedes zwölfte Gespräch drehte sich um dieses Thema.

Bei diesen Gesprächen ging es vor allem im Frühjahr um die Angst vor dem Krieg in der Ukraine und dessen möglicher Ausbreitung. Auch Corona und andere Krankheiten lösten bei den Anrufenden Ängste aus. Häufig hatten es die Mitarbeitenden der Dargebotenen Hand aber mit Menschen zu tun, die in einer Panikattacke steckten. Der eigentliche Auslöser ihrer Angstattacke war gar nicht Thema des Gesprächs. Die Anrufenden berichteten von ihrem grossen Druck, von Unruhe oder Herzrasen, verbunden mit hörbarer Atemlosigkeit. Ein empathisches und ruhiges Gegenüber half ihnen dann oft, sich wieder etwas zu beruhigen.

Da die Dargebotene Hand anonym arbeitet, können wir über die Gründe der Zunahme der Gespräche über Angst nur Vermutungen anstellen. Die Mitarbeitenden der Dargebotenen Hand meinen festzustellen, dass die multiple Grosskrise von Pandemie, Krieg, Energiemangel und Klimawandel die psychische Grundbelastung von vielen Menschen stark erhöht hat. Menschen, deren Druck schon durch persönliche Krisen sehr hoch ist, erleben in diesen Zeiten vermehrt, dass sie die diversen Belastungen nicht mehr tragen können. Dies zeigt sich dann in einer Panikattacke. Oft haben diese Anrufenden auch Strategien, wie sie mit ihren Ängsten umgehen. Statt dass sie aber erneut ihre Partner damit belasten oder zu einem Medikament greifen, versuchen sie es mit Tel 143. Dort nimmt rund um die Uhr eine verständnisvolle Person das Telefon ab, hört aufmerksam zu, beruhigt und bietet eine Chance zur Entlastung. Dafür standen wir nicht nur im vergangenen Jahr, sondern werden wir auch in Zukunft stehen.



# Wir sind die Dargebotene Hand Zürich

### Freiwillige Mitarbeitende

Total: 77 Frauen, 32 Männer

### Angestellenteam

- › **Matthias Herren**, Theologe, Stellenleiter
- › **Katrin Egloff**, Sozialarbeiterin (FH) mit psychologischer/systemischer Ausbildung, zuständig für Aus- und Weiterbildung
- › **Madeleine Vonlanthen**, eidg. anerkannte Psychotherapeutin ASP, zuständig für Ausbildung und Supervision (bis März 2022)
- › **Alexandra Dübendorfer**, Psychologin (M.Sc.), zuständig für Online-Beratung
- › **Minka Köchli**, Psychologin (lic.phil.), zuständig für Ausbildung und Supervision (ab April 2022)
- › **Urs Kälin**, Kaufmann EFZ, zuständig für Buchhaltung und Administration
- › **Prisca Wegmann**, kaufmännische Angestellte, zuständig für Einsatzplanung und Sekretariat

Total 400 Stellenprozent

### Vorstand

- › **Bruno Hohl**, Präsident
- › **Erika Lüscher**, Katholisch Stadt Zürich, Vizepräsidentin (bis August 2022)
- › **Christiane Talary**, Katholisch Stadt Zürich, Vizepräsidentin (ab September 2022)
- › **Hans Merz**, Finanzvorstand
- › **Annette Pestalozzi**, Evangelische Gesellschaft des Kantons Zürich
- › **Daniel Otth**, Synodalrat der Röm.-kath. Kirche

- › **Matthias Berger**, Evang.-ref. Landeskirche
- › **Gabriela Gitzelmann**, Vertretung der Freiwilligen
- › **Ueli Tanner**, Vertretung der Freiwilligen
- › **Pius Thrier**, Vertretung der Freiwilligen
- › **Katrin Egloff**, Angestelltenvertreterin
- › **Matthias Herren**, Stellenleiter mit beratender Stimme

### Externe Supervisor:innen

- › **Martin Brezina**, lic. phil., Psychotherapeut FSP/PCA
- › **Rainer Bürki**, lic. phil., Psychotherapeut FSP/PCA, Supervisor, Dozent
- › **Hanni Bütler**, dipl. Psychologin FH, eidg. dipl. Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin
- › **Rosa Font**, lic. phil., Psychotherapeutin FSP, Dozentin, Supervisorin IEF
- › **Christa Gubler Gabban**, lic. phil., Psychotherapeutin FSP (bis Juli 2022)
- › **Doris Signer-Brandau**, Diplom-Pädagogin, Psychotherapeutin ASP, Supervisorin

### Revisor:in

- › **Beatrice Gfeller**
- › **Flavio Da Rold**

# Wir sind jederzeit für alle und alles erreichbar

 77  32

freiwillige  
Mitarbeitende  
im Einsatz

Der Einsatz der  
freiwilligen Mit-  
arbeitenden und  
des Vorstands  
entspricht CHF

867'650

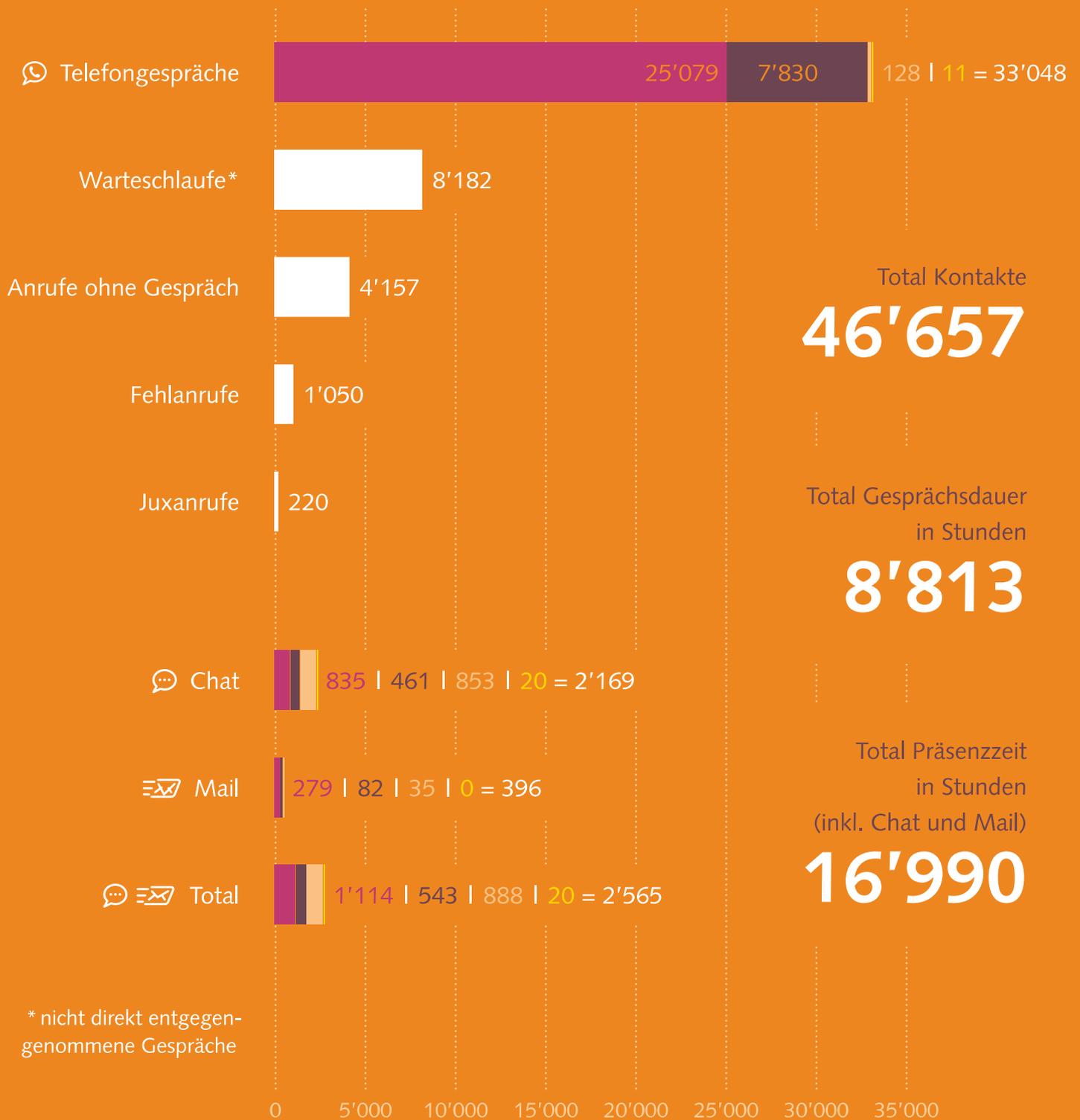
- Im Normalfall sind pro Tag am Telefon neun freiwillige Mitarbeitende im Einsatz. Bis Ende März wurden die Kapazitäten am Telefon um gut 10 Prozent erhöht, sodass von 12 bis 22 Uhr immer drei Linien offen waren. Zusätzlich sind pro Woche noch 16 Mitarbeitende in der Online-Beratung im Einsatz.
- Die Präsenzzeit am Telefon beträgt wegen Doppel- und Dreifachbesetzung 42 bis 47 Stunden pro Tag; im Chat sind es 40 Stunden pro Woche, per Mail 16 Stunden pro Woche.
- Obwohl meistens mehrere Leitungen offen sind, rufen pro Tag durchschnittlich 22 Personen an, deren Gespräch aber verschoben werden muss, weil der Berater bereits auf der anderen Linie mit jemandem telefoniert. Falls auch die Zusatzlinie besetzt ist, hört der Anrufende den Telefonbeantworter.
- Freiwillige Mitarbeitende und Vorstandsmitglieder leisten zusammen 17'353 Arbeitsstunden. Setzt man dafür einen Stundenlohn von 50 Franken ein, ergibt das eine stolze Lohnsumme von 867'650 Franken.
- Vernetzung: Hotline für die kantonale Suizidprävention, Mitglied Expert:innen-Kommission kantonale Suizidprävention, Gründungsmitglied Forum für Suizidprävention und Suizidforschung Zürich, Solino (Wochenendstube) Zürich.

A photograph of a person from behind, wearing large headphones and a dark hood with a thick fur trim. They are looking towards a glowing light sculpture of the number '143' in a city at night. The background is filled with blurred city lights and a person's hand is visible in the upper right corner.

Zum würdigen Menschsein gehört, jederzeit ein offenes Ohr, ein zugewandtes Herz und eine dargebotene Hand beanspruchen zu können!

Bruno Hohl, Präsident

# Übersicht

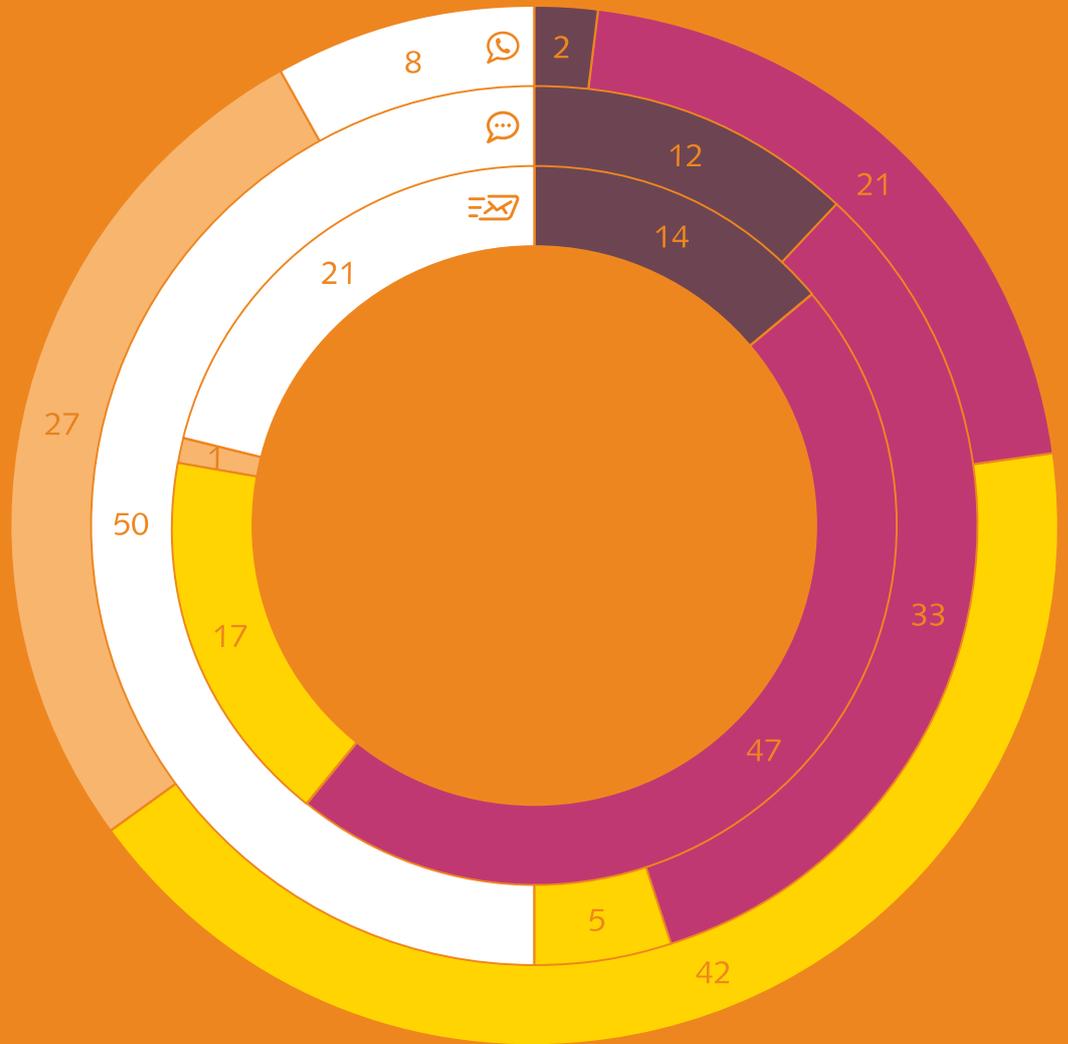


\* nicht direkt entgegen-  
genommene Gespräche

# Altersgruppen

in Prozent

- ☎ Telefon
- 💬 Chat
- ✉ Mail



- bis 18 Jahre
- 19-40 Jahre
- 41-65 Jahre
- über 65 Jahre
- unbestimmt

# Themen

Telefon 

Chat 

Mail 

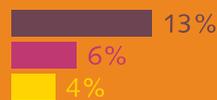
## Alltagsbewältigung



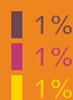
## Psychisches Leiden



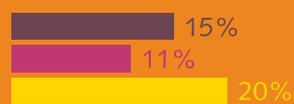
## Körperliches Leiden



## Sorge wegen Infektion



## Einsamkeit



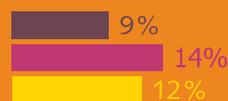
## Familie, Erziehung



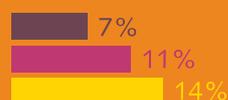
## Beziehung allgemein



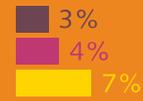
## Paarbeziehung



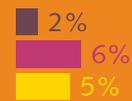
## Arbeit/Ausbildung



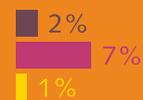
## Existenzprobleme



## Gewalt



## Sexualität



## Spiritualität/Lebenssinn



## Suchtverhalten



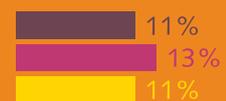
## Suizidalität



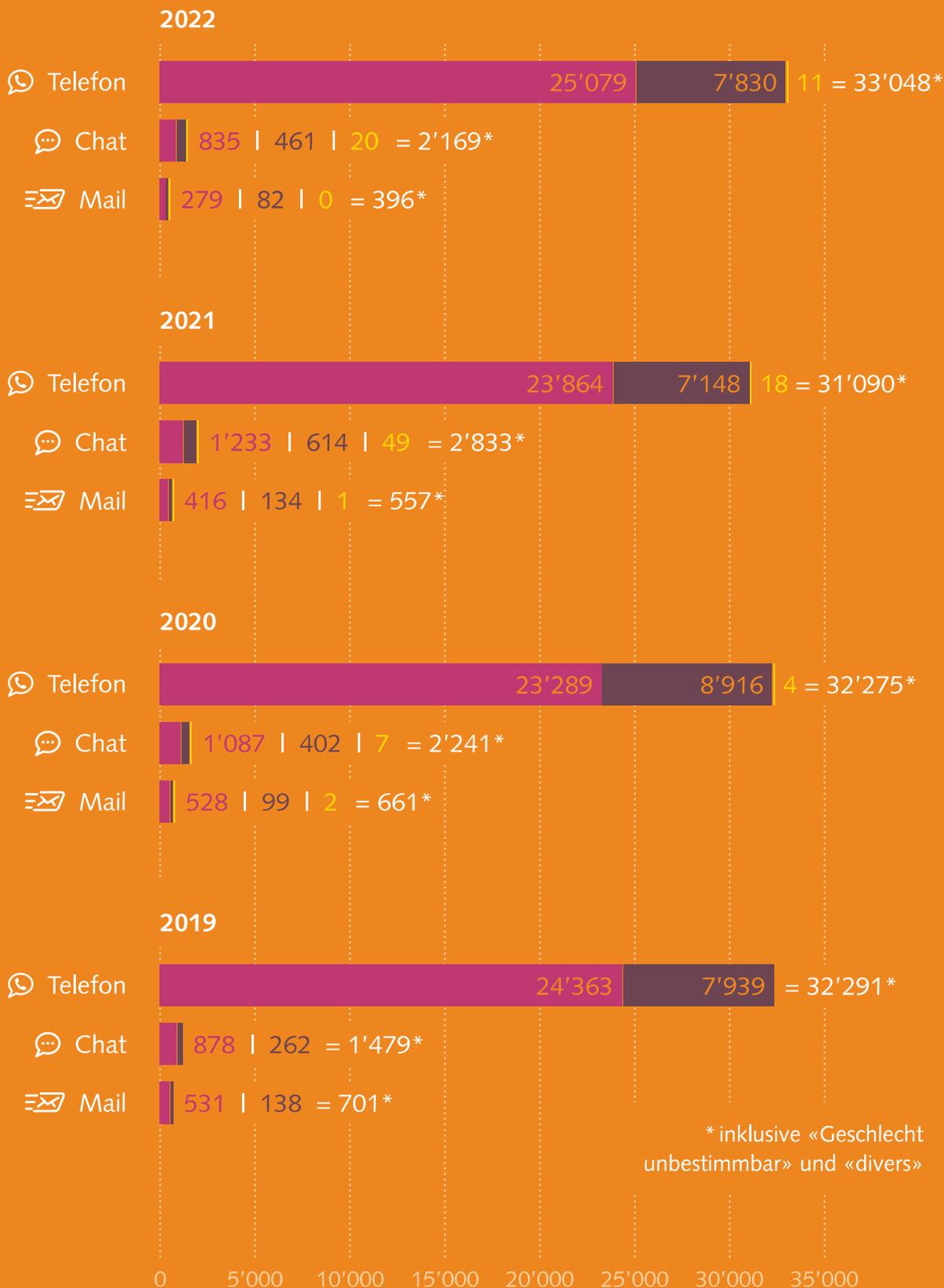
## Verlust/Trauer/Tod



## Verschiedenes



# Vergleich mit den Vorjahren



## Einige Bereiche erläutert

**16,5%**  
weniger Männer

Alle **6 h**  
ein suizidaler Anruf

**50%**  
Chatanfragen  
bleiben  
unbeantwortet

### Suizidale Anrufe steigen erneut

Im Jahr der multiplen Krisen führte die Dargebotene Hand so viele Gespräche wie noch nie: Mit 33'048 lagen diese um 6,3 Prozent über dem Vorjahr. Auffällig ist die massive Zunahme der Gespräche, in denen das Stichwort «Angst» vorkam. Sie haben sich gegenüber früheren Jahren verzehnfacht (vgl. Vorwort S. 4). Während Gespräche über Corona mit 1,2% fast ganz verschwunden sind, haben viele der Gesprächsthemen, die schon während der Pandemie zugenommen haben, auch 2022 nochmals zugelegt. Dazu gehören Gespräche zu Arbeit/Ausbildung (plus 10,5 Prozent), Existenzproblemen (plus 13 Prozent), Spannungen in Familie/Erziehung (plus 14 Prozent) oder Suchtverhalten (plus 28 Prozent).

Erneut stärker ist Tel 143 als Suizidhotline gefragt: Nachdem sich die Zahl der suizidalen Anrufenden bereits 2021 um ein Drittel erhöht hat, nahmen diese Gespräche im vergangenen Jahr nochmals um 38 Prozent zu. Damit ruft bei der Dargebotenen Hand in Zürich im Durchschnitt alle sechs Stunden eine Person mit Suizidgedanken an oder es melden sich Angehörige von Suizidbetroffenen.

### Vier Minuten längere Einzelchats

Die Chatberatung bleibt stark gefragt. Mit der Einführung eines neuen Chattools im Frühjahr 2022 wurde sichtbar, dass 50 Prozent der Chatanfragen wegen besetzten Chaträumen unbeantwortet blieben. Dennoch ist die Zahl der Chats auf 2169 Chats zurückgegangen. Eine Ursache dafür ist, dass sich die durchschnittliche Dauer eines Chats von 24 auf 28 Minuten erhöhte. Hinter dieser Tendenz steht auch die Zunahme von komplexen Chatthemen: Chats zu Gewalt haben um 56 Prozent zugenommen, zu Suizidalität um 24 Prozent. Stabil bleibt hingegen die Altersgruppe: Ein Viertel der Ratsuchenden ist minderjährig und zwei Drittel sind Erwachsene unter 40 Jahre. Nur gerade 5 Prozent sind älter als 41 Jahre.

**15**  
Mitarbeitende  
beraten  
auf Englisch

### Mailberatung ist rückläufig

Erneut abgenommen hat die Mailberatung. Mit 396 Kontakten war dieser Kanal um fast ein Drittel weniger gefragt als im Vorjahr. Im Gegensatz zum Telefon und Chat ist das Mail eine asynchrone Beratung, bei der die Schreibenden nicht sofort, sondern innerhalb von 48 Stunden eine Antwort erhalten. Der bereits einige Jahre andauernde rückläufige Trend der Mailanfragen mag damit zu tun haben, dass die Dargebotene Hand als niederschwelliges Beratungsangebot bekannt ist. Hier melden sich vorwiegend Personen mit Anliegen, die sofort eine Antwort erwarten.

### Personelles

Im Hinblick auf die Einführung des neuen englischen Beratungsangebots «Heart2Heart» wurden im vergangenen Jahr 8 neue freiwillige Mitarbeitende ausgebildet. Sie werden von 7 erfahrenen Mitarbeitenden unterstützt. Alle Mitarbeitende von «Heart2Heart» haben Englisch als Muttersprache oder verfügen über sehr gute Englischkenntnisse.

Ende März wurde Madeleine Vonlanthen nach 22 Jahren Mitarbeit als Fachmitarbeiterin und Mitglied der Fachleitung bei der Dargebotenen Hand Zürich pensioniert. An einem Fest nahmen 90 Mitarbeitende von ihr Abschied und dankten für ihr grosses Engagement. Auf Madeleine Vonlanthen folgte Minka Köchli, die sich gut in die neuen Aufgaben eingearbeitet hat. Leoni Schär führte den englischen Ausbildungskurs für die Mitarbeitenden von «Heart2Heart» durch.

### Kurse für externe Organisationen und Firmen

Viele externe Organisationen und Firmen waren 2022 an Weiterbildungen der Dargebotenen Hand interessiert. In den Kursen werden nicht nur wichtige Grundsätze der Gesprächsführung vermittelt, sondern die Teilnehmenden profitieren auch von der reichen Erfahrung von Tel 143 mit herausfordernden Anrufenden. Im vergangenen Jahr führte die Dargebotene Hand unter anderem drei Gesprächsführungskurse für administratives Personal im Sozial- und Gesundheitsbereich durch.

## Bilanz und Betriebsrechnung

Angaben in CHF

## Bilanz

Aktiven	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	1	1'152'771	1'719'789
Übrige Forderungen		360	3'240
Andere kurzfristige Forderungen		2'000	2'000
Aktive Rechnungsabgrenzung		15'405	63'211
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1'170'536</b>	<b>1'788'240</b>
Mieterkaution		22'316	22'313
Anlagevermögen zweckgebunden	2	1'613'806	1'902'167
Anlagevermögen nicht zweckgebunden	3	744'206	
Sachanlagen		2	2
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>2'380'330</b>	<b>1'924'482</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>3'550'866</b>	<b>3'712'722</b>
Passiven	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen, Leistungen		102'669	85'440
Passive Rechnungsabgrenzung		2'042	1'733
<b>Fremdkapital</b>		<b>104'712</b>	<b>87'173</b>
Fonds ohne separates Vermögen		105'000	82'210
Fonds mit separatem Vermögen		1'481'199	1'850'871
<b>Total zweckgebundene Fonds</b>	4	<b>1'586'199</b>	<b>1'933'081</b>
Freies Kapital		1'692'469	969'140
Jahresergebnis		167'486	723'329
<b>Total Eigenkapital</b>	5	<b>1'859'955</b>	<b>1'692'469</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>3'550'866</b>	<b>3'712'723</b>

## Betriebsrechnung

Erfolgsrechnung	Anhang	Ergebnis 2022	Budget 2022	Ergebnis 2021
<b>Erträge</b>		<b>2'124'044</b>	<b>1'948'776</b>	<b>2'620'116</b>
Erhaltene Zuwendungen		517'050	437'900	497'029
Legate		95'474		552'114
Leistungen freiwillige Mitarbeitende und Vorstand	6	867'650	898'200	864'750
Beiträge kirchliche Träger	7	557'500	557'500	557'500
Beiträge öffentliche Hand (Bund, Kantone)		30'816		84'267
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		55'554	55'176	64'456
<b>Entrichtete Beiträge und Zuwendungen</b>		<b>-41'039</b>	<b>-41'000</b>	<b>-38'602</b>
<b>Personalaufwand</b>		<b>-1'784'973</b>	<b>-1'832'400</b>	<b>-1'721'228</b>
Personalaufwand Angestellte		-639'668	-673'500	-577'487
Leistungen freiwillige Mitarbeitende und Vorstand	6	-867'650	-898'200	-864'750
Kurse/Ausbildungen		-90'276	-85'300	-94'331
Spesen und Auslagen Freiwillige		-187'379	-175'400	-184'660
<b>Sachaufwand</b>		<b>-181'180</b>	<b>-203'600</b>	<b>-144'737</b>
Verwaltungsaufwand		-12'202	-15'300	-13'776
Mieten und Auslagen Räumlichkeiten		-96'116	-94'100	-92'852
Fundraising		-32'711	-63'500	-15'413
Aufwand für Informatik		-38'687	-29'000	-21'573
Aufwand Organe		-1'464	-1'700	-1'123
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>116'852</b>	<b>-128'224</b>	<b>715'549</b>
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-6'576</b>	<b>-1'000</b>	<b>-1'010</b>
Finanzaufwand		-784	-1'000	-1'012
Finanzertrag		-5'792	0	2
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag		0	0	0
<b>Ergebnis vor Veränderung Fondskapital</b>		<b>110'276</b>	<b>-129'224</b>	<b>714'539</b>
Entnahme Werdmüller-Fonds		80'000	40'000	40'000
Einlage Werdmüller-Fonds		0	0	0
Entnahme Fonds Projekte		82'210	51'000	36'000
Einlage Fonds Projekte		-105'000	0	-67'210
<b>Jahresergebnis</b>		<b>167'486</b>	<b>-38'224</b>	<b>723'329</b>

# Rechnungslegungsgrundsätze

## Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21).

**Nahestehende Organisationen und Personen** Folgende Organisationen und Personen werden als nahestehend betrachtet:

– Schweizer Verband der 12 Regionalstellen der Dargebotenen Hand

**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze** Sofern nichts anderes erwähnt wird, erfolgt die Bewertung am Bilanzstichtag zu Marktwerten.

## Positionen der Jahresrechnung

**1 Flüssige Mittel** Diese Position umfasst die Bankguthaben. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

**2 Anlagevermögen zweckgebunden** Die Aktiven des Beat Werdmüller-Fonds sind für die Deckung der Kosten der Aus- und Weiterbildung der freiwillig Mitarbeitenden einzusetzen, sowie für die finanzielle Direkthilfe im Einzelfall an Ratsuchende. Der Fonds darf nicht vor dem Jahre 2049 aufgebraucht sein.

Die Anlage wird zu Vorzugskonditionen bestmöglich gemäss den strengen 17 Nachhaltigkeits-Kriterien der UNO (Sustainable Development Goals) investiert.

Anlagen	2022	2021
Liquide Mittel und Forderungen	68'206	77'085
Bestand Wertschriftendepot	1'545'600	1'825'082
<b>Total</b>	<b>1'613'806</b>	<b>1'902'167</b>

**3 Anlagevermögen nicht betriebsnotwendige liquide Mittel** Im Sommer 2022 beschloss der Vorstand, CHF 1 Mio. nicht betriebsnotwendige liquide Mittel anzulegen. Die CHF 1 Mio. werden in vier Tranchen à CHF 250'000 alle drei Monate angelegt. Bis zum Jahresende wurden CHF 750'000 investiert.

Die Gelder werden gemäss den 17 Nachhaltigkeits-Kriterien der UNO (Sustainable Development Goals) investiert.

Anlagen	2022	2021
Liquide Mittel und Forderungen	22'413	0
Bestand Wertschriftendepot	721'793	0
<b>Total</b>	<b>744'206</b>	<b>0</b>

**4 Zweckgebundene Fonds** Die Veränderung der Fonds stellt sich wie folgt dar:

Fonds	Bestand 01.01.2022	Zuweisung	Entnahme	Erfolg	Bestand 31.12.2022
Fonds Projekt Online-Beratung	61'000	80'000	61'000		80'000
Fonds Projekt H2H	21'210	25'000	21'210		25'000
Werdmüller-Fonds	1'850'871		81'311	-288'361	1'481'199
<b>Total</b>	<b>1'933'081</b>	<b>105'000</b>	<b>163'521</b>	<b>-288'361</b>	<b>1'586'199</b>

Die Entnahme von CHF 80'000 aus dem Werdmüller-Fonds ist entsprechend der Zweckbestimmung des Fonds für die Aus- und Weiterbildung bestimmt. Erhaltene Spenden für das Projekt Onlineberatung flossen in den Fonds Projekt Onlineberatung. Erhaltene Spenden für das Projekt Heart2Heart flossen in den Fonds Projekt Heart2Heart. Diese Projekte laufen über mehrere Jahre.

**5 Eigenkapital** Das freie Kapital umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks einsetzbaren Mittel. Im Rahmen der kurz- und mittelfristigen Planung kann der Vorstand bereits benötigte Mittel festlegen. Diese in absehbarer Zeit benötigten Mittel sind im zugewiesenen Kapital enthalten.

**6 Unentgeltliche Leistungen** Die Stunden der freiwilligen Mitarbeitenden und jene des Vorstands werden mit CHF 50 pro Stunde bewertet und saldoneutral als Aufwand und Ertrag verbucht.

**7 Kirchliche Trägerbeiträge** Für weitere Details zum Beitrag kirchlicher Träger und Spenden wird auf Seite 18 verwiesen.

#### Weitere Angaben

**Leistungsbericht** Der Jahresbericht gibt in angemessener Weise über die Leistungsfähigkeit (Effektivität) und die Wirtschaftlichkeit (Effizienz) der Dargebotenen Hand Auskunft. Auf eine zusätzliche Berichterstattung wird deshalb verzichtet.

#### Aufteilung der Kosten für Projekte, Administration und Fundraising gemäss Zewo-Methode

Aufteilung Betriebsaufwand	Total		Projekte		Administration		Fundraising	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	41'039	81%	33'319	9.5%	3'860	9.5%	3'860	
Personalaufwand	1'784'973	91%	1'622'401	8%	145'247	1%	17'325	
Sachaufwand	181'180	73%	132'421	9%	15'455	18%	33'305	
<b>Total</b>	<b>2'007'192</b>	<b>89%</b>	<b>1'788'141</b>	<b>8%</b>	<b>164'562</b>	<b>3%</b>	<b>54'490</b>	

**Transaktionen mit nahestehenden Personen** Die Dargebotene Hand Zürich entrichtet jährlich einen Beitrag von maximal 4% des Vorjahresaufwands an den Schweizer Verband der Dargebotenen Hand. 2022 waren es CHF 40'089 (im Vergleich 2021: CHF 37'852).

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag** Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Ereignisse bekannt, welche die Rechnung 2022 beeinflussen könnten.

**Revisionsbericht** Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 2. März 2023 von der Revisorin Beatrice Gfeller und vom Revisor Flavio Da Rold geprüft und für richtig erklärt. Der ausführliche Revisionsbericht ist auf der Website aufgeschaltet oder kann im Sekretariat angefordert werden.

51 Prozent der Kosten trugen die vier kirchlichen Trägerorganisationen: die Evang.-ref. und die Röm.-kath. Kirche des Kantons Zürichs, Katholisch Stadt Zürich sowie die Evangelische Gesellschaft Kanton Zürich. Weitere 6,4 Prozent der Einnahmen kamen von Kirchgemeinden und Pfarreien.

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) ermöglichte mit CHF 10'316 den Ausbau der Kapazitäten beim Telefon von Januar bis März 2022.

Die Walder Stiftung sowie die Zürcher Kantonalbank unterstützten mit je CHF 10'000 eine Ausbildung zum Umgang mit depressiven Anrufenden, insbesondere auch älteren Menschen. Die Gebauer Stiftung (CHF 30'000), die Vontobel-Stiftung (CHF 45'000), die G+B Schwyzer Stiftung (CHF 20'000), die A Porta-Stiftung (CHF 13'000), die Stadt Zürich (CHF 12'000) sowie die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich (CHF 8'000) finanzierten die Weiterentwicklung der Chatberatung. Der Ausbildungskurs sowie die Vorbereitungsarbeiten für das neue englische Angebot «Heart2Heart» wurden von der Stiftung Baugarten (CHF 25'000), der Swiss Re Foundation (CHF 20'000), dem Kanton Zürich (CHF 10'500), dem Kanton Aargau (CHF 10'000) und der Gemeinde Zollikon (CHF 5'000) unterstützt. Die Lindenhof-Stiftung beteiligte sich mit CHF 2'000 an der Anschaffung von Büromöbeln, und die Stiftung Mano leistete mit CHF 10'000 einen Beitrag an die allgemeinen Betriebskosten.

Ein herzliches Dankeschön geht an die rund 400 privaten Spenderinnen und Spender, Firmen, politischen Gemeinden, Institutionen und Stiftungen.

<b>Beiträge im Überblick</b>	CHF
Evang.-ref. Kirche	244'500
Röm.-kath. Kirche	190'000
Katholisch Stadt Zürich	80'000
Evang. Gesellschaft Kanton Zürich	43'000
Kirchgemeinden und Pfarreien	70'006
Kanton Zürich und Kanton Aargau	20'500
Bundesamt für Gesundheit	10'316
Politische Gemeinden	24'956
Stiftungen, Fonds	242'227
Firmen	46'763
Privatspenden	79'916
Schokoladenherzenverkauf durch Schulklassen	46'586
Legate	95'474
Leistungen freiwillige Mitarbeitende und Vorstand	867'650

Die Spendenliste der Evang.-ref. Kirchgemeinden, Röm.-kath. Pfarreien, politischen Gemeinden und Vereine ist auf [zuerich.143.ch/Spenden/Dank-unseren-SpenderInnen](http://zuerich.143.ch/Spenden/Dank-unseren-SpenderInnen) einsehbar.

Ein empathisches und ruhiges Gegenüber hilft Anrufenden mit Panikattacken oft, sich wieder etwas zu beruhigen.

Matthias Herren, Stellenleiter



Die Dargebotene Hand  
Regionalstelle Zürich

Zeltweg 27  
8032 Zürich

Tel. 043 244 80 80  
zuerich@143.ch  
www.143.ch

PC 80-43400-3  
IBAN CH30 0900 0000 8004 3400 3

Von der ZEWO als gemeinnützige  
Organisation anerkannt.



Unsere Hauptsponsoren:  
**reformiert\_katholisch**  
Kirchen im Kanton Zürich